

# Protokoll der 158. Sitzung der Katalog-AG

am 26.06.2001 in der WLB Stuttgart

## Teilnehmer:

Frau Ackermann	UB Saarbrücken
Frau Bussian	UB Mannheim
Frau Feuerstein	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Fiand	UB Tübingen
Frau Flammersfeld	UB Konstanz (Vorsitz)
Frau Hermanutz	BSZ Stuttgart, Autorenredaktion
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart
Frau Horny	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Frau Münnich	UB Heidelberg
Frau Payer	HBI Stuttgart
Frau Scheer	UB Stuttgart-Hohenheim
Frau Schröter	UB Leipzig

## Entschuldigt:

Frau Kunz	SLUB Dresden
-----------	--------------

## Nächster Termin:

noch offen

## Zur Kenntnis an:

Frau Borkowski	UB Hohenheim
Herr Ehrle	BLB Karlsruhe
Herr Hilger	BSZ Stuttgart, Zentralkatalog
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Kristen	UB Karlsruhe
Herr Leithold	UB Freiburg
Herr List	UB Stuttgart
Frau Mallmann-Biehler	BSZ Konstanz, Verbundzentrale
Herr Rospert	UB Kaiserslautern
Frau Runkel	MPI Hamburg
Frau Saler	MPI München
Frau Schmitt	UB Kaiserslautern
Frau Schneider	WLB Stuttgart
Frau Spieß	UB Dresden
Frau Steegmüller	PLB Speyer
Frau Thümer	UB Chemnitz
Frau Zwiesler	UB Ulm
Herr Zwink	WLB Stuttgart

## **Tagesordnung:**

- Top 0        Allgemeines**
- Top 1        Vorbereitung der EG FE**
- Top 2        Vorbereitung der zeitweiligen EG ER**
- Top 3        Schulschriften**
- Top 4        Anfragen des BSZ und der Teilnehmer von allgemeinem Interesse**

### **Top 0        Allgemeines**

Frau Flammersfeld begrüßt Frau Ackermann aus der UB Saarbrücken und Frau Fiand aus der UB Tübingen als neue Mitglieder in der Katalog-AG.

### **Top 1        Vorbereitung der EG FE**

Die Katalog-AG diskutiert die Sitzungunterlagen der Expertengruppe Formalerschließung (EGFE), die vom 27. – 28. Juni tagen wird.

Themenschwerpunkt ist die vorgeschlagene Ergänzungslieferung zu den RAK-WB, die in Kürze erscheinen soll. Die RAK-WB-Änderungen werden u.a. umfassen:

- a)        Ansetzungen im Bereich der Personennamen:
  - Ansetzung von Namen mit Präfixen und Verwandtschaftsbezeichnungen in Vorlageform (z.B. "La Fontaine" statt "LaFontaine").
  - Individualisierung von Personennamen. Die individualisierten Namen sollen nach Möglichkeit durch Zusätze in runden Klammern unterschieden werden. Die Katalog-AG stellt fest, dass noch Regelungen zur Ordnung der individualisierten Personennamen ergänzt werden müssen.
  - Die Katalog-AG bedauert, dass die Regelung Vatersnamen abzukürzen, nicht abgeschafft wurde. Sie bittet Frau Münnich, die Forderung nach dieser Regeländerung an die EGFE weiterzuleiten.

- b)        Kongresse

Ab dem Erscheinungsjahr 2002 können Werke, die Beiträge enthalten, die für einen Kongress, eine Ausstellung, eine Messe, eine Festwoche und dgl. erarbeitet wurden, auch dann als be-

grenztes Sammelwerk behandelt werden, wenn im Titel oder Titelzusatz eine Jahreszählung, eine Bandangabe oder ein auf fortlaufendes Erscheinen hinweisender Begriff enthalten ist.

Die Katalog-AG weist darauf hin, dass nach Veröffentlichung der RAK-WB-Änderungen umfangreiche Korrekturen in den Arbeitspapieren des SWB nötig sind.

## **Top 2 Vorbereitung der zeitweiligen EG ER**

Die vom Standardisierungsausschuss eingerichtete zeitweilige Expertengruppe für Elektronische Ressourcen wird am 11.07.01 tagen. Die ersten Sitzungsunterlagen liegen der Katalog-AG vor. Als Themenschwerpunkte werden diskutiert:

- Definition des Begriffes Parallelausgabe
- Behandlung von Online-Datenbanken und sonstigen "integrating ongoing publications"
- Definition "Layoutgetreue Digitalisierung" bzw. Behandlung als Sekundärausgabe.

Da die Sitzungsunterlagen sehr kurzfristig verschickt wurden, werden sich die Mitglieder der Katalog-AG nach der Sitzung ggf. direkt mit Herrn Wolf in Verbindung setzen.

## **Top 3 Schulschriften**

Die wissenschaftliche Abhandlung bei Schulschriften wird in der Regel als verkürzte formalisierte Titelaufnahme katalogisiert, analog zu der Handhabung in PI. RAK-WB kennt keine Regelung für Schulschriften. In Kategorie 418 wird wie bei Hochschulschriften der normierte Schulort angegeben. Liegen innerhalb der Publikation mehrere Seitenzählungen vor, wird in Kategorie 433 die Seitenzahl der wissenschaftlichen Abhandlung eingetragen.

Es wird empfohlen, nach Möglichkeit über die Kategorie 440 442 eine Verknüpfung zu den Schulprogrammen bzw. Jahresberichten, die im allgemeinen in der ZDB katalogisiert werden, herzustellen. Reichen die Angaben der Vorlage nicht aus, um die Verknüpfung erstellen zu können, so wird die Schulschrift im I-Niveau katalogisiert. Wenn keine Verknüpfung erstellt wird, muss Kategorie 501 mit folgenden Inhalt belegt werden: Ort, Name der Schule, Programm, Jahr. Dieses Feld wird gelöscht, wenn nachträglich die Verknüpfung zum Schulprogramm eingetragen wird.

Soll in bereits katalogisierten Schulschriften (im K-Niveau) die Verknüpfung ergänzt werden, muss die Identnummer der Gesamtaufnahme im SWB im Rem-Text angegeben werden. Sollte diese Gesamtaufnahme noch nicht vorliegen, so ist diese vor der Korrekturanforderung zu erstellen. Ebenso besteht die Möglichkeit, das Korrekturrecht abzutreten.

Für den Sachverhalt "Schulschrift wissenschaftliche Abhandlung" wird in Kategorie 575 ein Abrufzeichen eingerichtet: "**swal**".

[Anm. des BSZ: das Abrufzeichen "swal" ist inzwischen für die Erfassung freigegeben.]

## **Top 4      Anfragen des BSZ und der Teilnehmer von allgemeinem Interesse**

### **4.1      Transliterationstabellen kyrillischer Alphabete nicht-slawischer Sprachen**

Es liegt eine Anfrage vor, welche Transliterationsliste für kyrillische Alphabete nicht-slawischer Sprachen im SWB-Verbund genutzt wird. Es gibt eine Neufassung einer Transliterationstabelle, die von der SBB zu Berlin 1997 erstellt wurde, aber offiziell nicht in Kraft gesetzt wurde. Die Katalog-AG will vor einer Entscheidung zunächst ermitteln, welche Transliterationlisten z.Zt. genutzt werden. Es gibt einen vom DBI versandten Vorabdruck von 1983. In Sachsen wird allerdings nach der Liste aus den DDR-RAK gearbeitet. Es sollte geprüft werden, inwieweit sich die drei Listen unterscheiden. Das BSZ wird Kopien an die Mitglieder der Katalog-AG verschicken.

### **4.2      Automatisches Ansigeln an UW-Titelaufnahmen**

Im Protokoll 156 wurde nachgefragt, ob Teilnehmerbibliotheken Interesse an einem automatischen Ansigeln an UW-Katalogisaten haben. Die darauf eingegangenen Antworten ergaben kein einheitliches Meinungsbild. Nicht alle Teilnehmer haben Interesse an dem Nachweis. Einige Teilnehmer möchten keinen Nachweis von Zeitschriftenaufsätzen. Oder Zeitschriftenaufsätze sollen nur nachgewiesen werden, wenn zu dem Jahrgang auch Bestand in der Bibliothek existiert. Auch die Wünsche zum Umfang der Lokaldaten sind unterschiedlich. Die Katalog-AG weist auf den erhöhten Pflegeaufwand (Korrekturen und Löschungen) im Lokalsystem hin. Das BSZ wird die Stellungnahmen auswerten und diskutieren, wie weiter verfahren wird.

Silke Horny  
Konstanz, 07.08.01